

## Kein Port Package III

Heute und gestern fand eine Konferenz über europäische Hafenpolitik in Brüssel unter Leitung der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (GD MOVE) in Brüssel statt.

Die Auswertung der Fragebogenaktion der EU-Kommission hat deutlich gemacht, dass 80% der an der Aktion beteiligten Hafenkunden mit den Dienstleistungen der Häfen zufrieden sind. Danach ist kein Regelungsbedarf im Umschlagbereich erkennbar.

Nach der Diskussion über den Richtlinienvorschlag über die Konzessionsvergabe soll an der Arbeit zur eindeutigen Abgrenzung von Miet- und Pachtverträgen gegenüber Konzessionen weitergearbeitet werden. Die GD MOVE behält sich vor, im Lichte der Beschlüsse des Europäischen Parlaments und des Rates sich gegebenenfalls mit der Angelegenheit nochmals zu befassen.

Fragen zur Hafearbeit, wie Training und Qualifizierung sowie Arbeitsschutz, sollen im Rahmen des geplanten Sozialen Dialogs erörtert werden.

Generaldirektor Matthias Ruete hat zum Abschluss der Konferenz erklärt, dass Verkehrskommissar Siim Kallas bis zum 15. November 2012 konkrete Vorschläge zur europäischen Hafenpolitik präsentieren wird. Dabei wies er darauf hin, dass ein Port Package III nicht beabsichtigt sei.

Der ZDS begrüßt die ersten Ergebnisse des Konsultationsverfahrens und wird sich konstruktiv am weiteren Prozess beteiligen.